

Lehrer während des Schuljahrs.

Rektor: Dr. Dürr,
zugleich Vorstand der Elementarschule.

Gymnasium.

Hauptlehrer:	Fachlehrer:
Professor Lechler, zugleich Turn-Inspektor.	Kath. Religionslehrer: Dekan Stärk.
„ Hartmann.	„ „ Kaplan Gauß und
„ Cramer, zugleich Bibliothekar.	„ „ Vikar Kemmele.
„ Wunder.	
„ Dr. Kommerell, zugleich Bibliothekar der mathemat.-physikalischen Ab- teilung.	Sfr. Religionslehrer: Rabbiner Kahn.
„ Dr. Lang.	„ „ Lehrer Krämer.
	Zeichenlehrer: Sizler, Kunstmaler.
Professor Dr. Kohleiß, zugleich Vorstand des Pensionats.	„ Lampe.
„ Eßich.	„ Oberlehrer Wagner.
„ Föll.	„ Elementarlehrer Brucklacher.
Oberpräzeptor Gunser.	Rechenlehrer: Mühlhäuser (Harsch), Rieth- müller.
Oberreallehrer Drescher.	Lehrer der Naturbeschreibung: Tott.
Präzeptor Bluhan (W. Kienle).	Singelehrer: Brucklacher.
„ Mühlhäuser (W. Harsch), vom 1. Mai ab Präzeptor Riethmüller.	Schreibelehrer: Knodel.
Hilfslehrer am Ob.-Gymn.: Repet. Strodtbeck.	Stenographielehrer: Oberlehrer Deines.
„ „ „ Rep. Dr. Bischer, zugl. Gymn.-Vikar.	Turnlehrer: Wolff.
„ „ „ Rep. Bruckmann.	„ Blank.

Elementarschule.

Oberlehrer Tott.	Elementarlehrer Knodel.
„ Wagner.	„ Brucklacher während des Schul- jahrs an der Vorklasse der Oberrealschule.
„ Elser.	

Famulus Hertfelder.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse Ia und Ib. Klassenlehrer Oberl. Wagner und Elementarl. Knobel.

NB. Verzeichnis der Lehrbücher s. Seite 16.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer	3	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	12	Lesen (deutsche und lateinische Schrift), Schreiben (kleines und großes deutsches Alphabet), Rechtschreiben (Abschreibungsübungen), Sprachlehre (Laute, Unterscheidung der Hauptwortarten).
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—6 von 1—100.
Anschauungsunterricht	—	1	Im Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder.

Klasse IIa, b. Klassenlehrer Oberlehrer Lott und Elser.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	10	Lesen, Rechtschreiben (Vor- und Nachsilben, Dehnung und Schärjung), Sprachlehre (Haupt-, Geschlechts-, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort; Formenbildung dieser Wörter, Steigerung des Eigenschaftsworts, Stammformen des Zeitworts), Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	3	Kleine und große deutsche Schrift auf einfacher Linienordnung.
Rechnen	—	4	Zusammenzählen und Abziehen 1—1000. Multiplizieren mit 1—3 stelligem Multiplikator. Division mit 1 stelligem Divisor. Kopfrechnen. Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei 2 ziffrigen Zahlen; 1×1 und 1 in 1.
Anschauungsunterricht	—	1	Im Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder in Verbindung mit dem Lesestoff.

*) Der katholische Religions-Unterricht an der Elementarschule wurde von Stadtvikar Kemmle in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuch von Mey erteilt.

Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäufer. (A. B. Harjch.) Seit 1. Mai Klassenlehrer Präzeptor Riethmüller.
NB. Verzeichnis der Lehrbücher s. Seite 16.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	2	Alttestamentliche Geschichte. Vorge schriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch I. Nr. 1—170. Biegung des Hauptworts und Zeitworts. Kunstsprache der lateinischen Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Uebungen mit einfach benannten Zahlen. Großes Einmaleins bis 15.
Natur- beschreibung	—	2	Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, manchmal im Freien.
Schön schreiben	—	3	Deutsche und lateinische Schrift.
Singen	—	1	Einfache Lieder.

Klasse I (Sexta). Klassenlehrer Präzeptor Z i u h a n (A. B. Kienle).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	2	Neutestamentliche Geschichte. Vorge schriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II. Band. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäßige Formenlehre (einzelne Verba deponentia). Herzog - Fick I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentlich Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Erdfunde	—	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Natur- beschreibung	—	2	Einzelne Vertreter der Wirbeltiere. Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen, im Sommer teilweise im Freien.
Schön schreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern. 2monatl. Probefchriften.
Singen	Brucklacher	1	Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder einstimmig.
Turnen	Blank	1	Frei- und Ordnungs-Übungen, Spiele.

Klasse II (Quinta). Klassenlehrer Oberpräzeptor G u n s e r.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion**)	Klassenlehrer	2	A. und N. T. Geschichte. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch für die höheren Schulen, III. Band. Uebungen im Vortrag. Rechtschreiben. Gramm. Uebungen.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Herzog-Schweizer II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.

*) Der katholische Rel.-Unterricht an den Vorklassen und an Klasse I. des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Stadtvikar Kemmle in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments).

***) Der katholische Religionsunterricht an Klasse II.—V. wurde von Kaplan Gauß in 2 Wochenstunden erteilt. (Katechismus: I. und IV. Hauptstück, Bibl. Geschichte: Stücke aus dem Alten und Neuen Testament).

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Rechnen	Günser	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnungen. Aufgaben über Besitz, Verdienst, Einkauf und Verkauf, Gewinn und Verlust, Ersparnis. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Erdfunde	—	1	Die Weltmeere und Weltteile.
Geschichte	—	2	Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibung	—	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der Wirbeltiere und der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, System Sinné, die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien.
Schönschreiben	Knodel	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I.
Singen (für II u. III gemeinsam)	Brucklacher	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Blank	Winters 2 Sommers 2	Ordnungs- und Gelenkübungen, Marschvorübungen, Lauf, Weit- und Sprung, Turnspiele zc. nach Kehler: „Übungsbeispiele“ (I. Stufe).

Klasse III (Quarta). Klassenlehrer Professor Böll.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Bibl. Lesebuch I. Vorgeschiedene Sprüche und Lieder wiederholt. Katechismus neu gelernt.
Deutsch	—	2	Lesebuch IV. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (Klassenarbeit). Übungen im Vortrag. Deutsche Grammatik: Nebensätze.
Latein	—	9	Syntax nach Landgraf im Anschluß an das Übungsbuch. Herzog-Kirschmer III. Homond I—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeiten.
Französisch	—	4	Plöy, Elementarbuch A 1—52, nebst Wortschatz. Alle 14 Tage Klassenarbeit. Wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	3	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Bürgerliche Rechnungsarten. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Erdfunde	—	1½	Mitteleuropa physikalisch, Deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	1½	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.
Naturbeschreibung	Tott	2	Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Brucklacher	2	Vorübungen; Vorlagen von Gnant. Flächenhafte Gegenstände.
Schönschreiben	Knodel	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen (mit II)	Brucklacher	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder, zum Teil 2- und 3stimmig.
Turnen	Wolff Kubach	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Ordnungs- und Gelenkübungen (Stabgriffe, Rumpfübungen, Lagen); Marsch und Lauf; Hochsprung; Grenz- und Schlagball. (Kehler „Übungsbeispiele“ II. Stufe).

Klasse IV (Untertertia). Klassenlehrer Professor Eßich.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Bibl. Lesebuch, die Evangelien. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. Katechismus repet.
Deutsch	—	2	Lesebuch V, abwechselnd poetische und prosaische Stücke. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (nur Klassenarbeiten). Übungen im Vortrag. Deutsche Grammatik: Satzlehre, einiges aus der Laut- und Wortbildungslehre.
Latein	—	8	Landgraf, §§ 108—156. 157—179. 183—185, mündliche und schriftliche Uebersetzung von Herzog IV., Cäs. B. G. I., II., III. Anfänge der Verslehre. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	6	Kägi, kurzgefaßte griech. Schulgramm. Lautlehre; Flexionslehre § 25—82. Grunsky-Steinhauser, griech. Übungsbuch, I. Teil. Griech. Wörter S. 1—29. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	2	Blöh, Übungsbuch A. 1—25. Franz. Wörter S. 21—38. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	Garßch, Riethmüller	2	Stodmayer V. Klassen- und Hausarbeiten.
Geometrie	—	1	Spieker I—III. Klassen- und Hausarbeiten.
Erdfunde	Klassenlehrer	1½	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	Bruckmann, Föll	1½	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner	2	Wie in III. Dazu Blätter und andere Gegenstände nach Natur.
Turnen	Blank, Kubach	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Wiederholung und Erweiterung der Aufgaben von Klasse III. (Kehler III. Stufe.)

Klasse V (Obertertia). Klassenlehrer Professor Dr. Kohleiß.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Bruckmann	2	Bibl. Lesebuch, Apostelgeschichte und Briefe.
Deutsch	Klassenlehrer	2	Lesebuch VI, abwechselnd poetische und prosaische Stücke. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag. Grammatik: Wortbildungslehre, Fremdwörter, Lehnwörter, Satzlehre, Stilistik.
Latein	—	8	Landgraf, §§ 157—214. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre. Herzog V, mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. VII. Livius, Auswahl von Jordan, Buch 21. 22. — Verslehre.
Griechisch	—	6	Formenlehre beendet und wiederholt. Xenophon, Anabasis I. Griechische Wörter I. II. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Französisch	Drescher	3	Plöb, Ausgabe A I, 26—II, 13. Alle 8 Tage Klassen-, Hausarbeit oder Dictées. Sprachlehre. § 24—40, 50—64.
Mathematik	Drescher	3	Stoßmayer VI. Spieker III.—V. samt Übungen. Regelmäßige Klassen- oder Hausarbeiten.
Geographie	Spich	1½	Wichtigstes aus der mathem. Geographie. Außereuropäische Erdteile, physikalisch und politisch.
Geschichte	Klassenlehrer	1½	Deutsche 1517—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe	2	Zeichnen nach Körpermodellen, nach gepreßten Blättern und nach Natur.
Turnen	Blank, Kubach	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Lauf- und Marsch. Stabschwünge in Verbindung mit Rumpf- und Beinübungen. Springen. Geräte: Bock, Barren und Reck, nach Repler, IV. Stufe. Ballspiele.

Klasse VI (Untersekunda). Klassenlehrer Professor Dr. Lang.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*	Strodtbeck	2	Religionsgeschichte der Israeliten mit ausgedehnter Lektüre des Alten Testaments.
Deutsch	Bisler	2	Grundzüge der Stilistik und Poetik. Lesestoff: Balladen und Romane von Schiller und Uhland. Uhland, Herzog Ernst v. Schwaben, Schillers Tell. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Lang	8 (Exp. 6. Komp. 2.)	Livius I. und II. mit Auswahl nach Fugner, Virgil Aeneis I. II. IV. mit Auswahl. Stilübungen nach Herzog V. Wöchentliche Hausarbeit, mit Klassenarbeit wechselnd.
Griechisch	Cramer	6	Xenophon Anabasis I. II. mit Auswahl. Einübung der Syntax. Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Perioden. Odyssee I. V.—VIII. mit Auswahl.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer	3 (zuf. mit VII)	Grammatik von Balzer § 1—74. Hausarbeiten und Perioden
Französisch	Lang	2	Plöb-Rares Übungsbuch B 32—60. Alle 14 Tage Klassenarbeit; Dictées. Monod, Allemands et Français.
Englisch (wahlfrei)	Drescher	2	Schmidt, Elementarbuch 1—15 und Anhang. Regelmäßige schriftliche Arbeiten. Dictations.
Algebra	—	2	Barden I.—IX. XX. XXII.—XXIV. Regelmäßige Haus- und Klassenarbeiten.
Geometrie	—	2	Spieker III.—V. wiederholt; VI. VIII. Regelmäßige Klassenarbeiten bzw. Hausarbeiten.
Chemie und Mineralogie	Kommerell	2	Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen. Mineralogie.

*) Der katholische Religionsunterricht am Obergymnasium wurde von Dekan Stärk nach dem Lehrbuch von Dreher (Die kath. Glaubenslehre) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Erdkunde	Drescher	2	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geographie). Ueberblick über die Meere und Erdteile. Europa.
Geschichte	Lang	2	Orientalische, griechische, römische bis 58 v. Chr.
Turnen	Wolff	2 und 2 St. Spielen im Sommer	Marß und Lauf mit Schwenkungen, Stellungswechsel mit Kumpfübungen; Schluß- und Hochsprung; Uebungen auf Boß, Pferd, Barren, Reck, nach Stufe V der Uebungsbeispiele von Kefler; Ballspiele.

Klasse VII (Obersekunda). Klassenlehrer Professor Wunder.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Strodbeck	2	Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Deutsch	Lang	2	Lesestoff: Walthar v. d. Vogelweide, Nibelungen und Gudrunlied. Literaturgeschichte bis zur Reformation. Schillers Maria Stuart. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Wunder	7 (Exp. 5 Komp. 2)	Sallust, Catilina; Cicero, Catilinas Reden mit Auswahl. Auswahl aus den römischen Elegikern (Anthologie von Peters), Ovid, Catull, Tibull. Wöchentliche Hausarbeit, abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Hartmann	7	Xenophon Anabasis III. und Herodot VI.—VIII. mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Odyssee IX. ganz, X. und XII.—XXII. mit Auswahl. Wiederholung der Syntax.
Hebräisch (wahlfrei)	Gramer	3 (zus. mit VI)	Balzer Gramm. § 67 bis Schluß; Uebungsbuch § 31 ff. Hausarbeiten und Perioden.
Französisch	Lang	2	Plöb-Kares Uebungsbuch B 61 bis Schluß. Chateaubriand, Itinéraire de Paris à Jérusalem. Alle 14 Tage Klassenarbeit; Dictées.
Englisch (wahlfrei)	Drescher	2	Schmidt Elementarbuch 1—15 rep., 16—20. Regelmäßige schriftliche Arbeiten. Dictations. J. Swift, A voyage to Lilliput.
Algebra	—	2	Bardey X.—XVI. XX. XXII.—XXVI. Klassen- und Hausarbeiten.
Geometrie	—	2	Spieker VIII.—XIII. Regelmäßige Klassenarbeiten bzw. Hausarbeiten.
Physik	Kommerell	2	Das Wichtigste aus der Mechanik. Hydrostatik, Aerostatik. Wärme.
Erdkunde	Wischer (Bruckmann)	2	Geographie der außereuropäischen Erdteile.
Geschichte	Wunder	2	Von 58 v. Chr. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.
Turnen	Wolff	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Marß und Lauf mit Schwenkungen. Vor-, Aus-, Rück- und Anlageschritt mit Stabschwingen und Kumpf-Uebungen. Hoch- und Weitsprung. Geräteturnen nach Kefler, Stufe VI.

Klasse VIII (Unterprima). Klassenlehrer Professor Cramer.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lehler	2	Bibelstunde des N. Test. Gelesen in der Urschrift: Markus, Auswahl aus Matthäus und Lukas, Apostelgeschichte, Philipperbrief.
Deutsch	Wunder	3	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna, Emilia Galotti; Schillers Wallenstein; Goethes Hermann und Dorothea. Uebersicht über die deutsche Literatur vom Zeitalter der Reformation bis zu Klopstock. Schillers Leben. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Cramer	7	Tacitus Hist. I. Cicero p. Deiotaro. Horaz, Oden mit Auswahl. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Lateinische Perioden.
Griechisch	Lehler	7	Demosthenes, Dlynth. I. II. III. Phil. I. Platon Apologie und Kriton. Homer, Ilias I.—X. mit Auswahl. Diktate und schriftliche Expositionen (als Klassenarbeiten).
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer	3 (zus. mit IX)	Ausgewählte Stücke aus Samuel, Psalmen, Jeremia. Wöchentliche Perioden.
Französisch	Hartmann	3	Lanfrey, Campagne de 1806 et 1807. Molière, Femmes savantes; Blöb, Uebungen D. bis G. nach Ehrhart und Pland (Zeitwort und Artikel). Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Dictées. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (wahlfrei)	Drescher	2	Schmidt, Elementarbuch 20—25. Regelmäßige schriftliche Arbeiten. Dictations. Lamb, Six Tales from Shakspeare.
Algebra	Kommerell	2	Bardey XVIII. XXI. XXV.—XXIX. Hausarbeiten und Klassenarbeiten.
Geometrie, Trigonometrie und Stereometrie	—	2	Wiederholung der Geometrie. Dreieckberechnung mit zahlreichen Aufgaben. Gerade und Ebenen. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	—	2	Licht, Magnetismus und Elektrizität.
Geschichte	Wunder	2	Von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis 1700.
Turnen	Wolff	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Stabgriffe und Stabschwünge in Verbindung mit Stellungswechsel, Kumpf- und Beinübungen. Marsch mit versch. Schrittarten, Lauf, Hoch- und Dreisprung, Zielwurf, Uebungen an Bock und Pferd, Barren und Reck, nach Stufe VII der Uebungsbeispiele von Kessler, Schlag-, Schleuder- und Faustball.

Klasse IX (Oberprima). Klassenlehrer Professor Lechler.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Lechler	3	Lessings Laokoon und Nathan; Goethes Leben und Dyrk; Iphigenie, Tasso; Einführung in die klassische Literaturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Hartmann	5	Tacitus, Annalen I. und II. mit Auswahl. Germania. Cicero, Tuscul. I. (Auswahl von Weisenfels). Mündliche und schriftliche Stilübungen. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten, Kompositionen und Expositionen.
Griechisch	Dürr	2	Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl.
	Dürr	6	Platon, Phädon. Thukydides, Abschnitte aus Buch I. und II. Sophokles, König Oedipus. Homer Ilias XVII.—XXII. mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition, Klassen- oder Hausarbeit; Diktate.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer	3 auf. mit VIII	Ausgewählte Stücke aus Samuel, Psalmen, Jeremia. Wöchentliche Perioden.
Französisch	Hartmann	2	Gelesen Corneille, le Cid, d'Hérison, journal d'un officier d'ordonnance. Schriftliche und mündliche Übungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Komposition, Klassen- oder Hausarbeit. Dictées.
Mathematik	Kommerell	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Hausarbeiten und Klassenarbeiten.
Astronomie	—	1	Im Anschluß an Zochmann, Astronomie.
Mineralogie	—	2	Mineralogie und Krystallographie.
Geschichte	Wunder	2	Neue Zeit 1700—1871.
Philosophie	Lechler	2	Psychologie und Logik; Einleitung in die Geschichte der Philosophie.
Freihandzeichnen und Malen (freiwillig)	Eizler	2 gemeinsch. mit VI-VIII	Zeichnen nach Körpern und Vorlagen, sowie Landschaftszeichnen und Aquarellmalen.
Turnen	Blank Wolff	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Wie in Kl. VIII, erweitert durch entsprechende Handl-Übungen. Gewehrfechten. Turnspiele.

Verzeichnis der Lehrbücher.

A. Elementarschule.

1. Spruch- und Liederbuch für die evangel. Schulen Württembergs in Klasse I. und II.
2. Bibl. Geschichte v. Baß, Reinhardt und Spohn. Klasse II.
3. Walter, Erster Leseunterricht. Klasse I.
4. Mailänder, Lesebuch für Schuljahr I. in Klasse I.
5. Lesebuch für die 2. Klasse von Gommel und Schick. Klasse II.
6. Schick und Stähler, Rechtschreib- und Sprachbuch für Cl.-Klassen.

B. Gymnasium.

Vorklasse:

1. Spruch und Liederbuch wie oben.
2. Bacmeister, Bibl. Geschichte.
3. Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs. Band I.
4. Fick und Biber, Übungsstoff zur deutschen Sprach- und Rechtschreibung.
5. Regeln für die deutsche Rechtschreibung.
6. Böhlinger, Rechenschule II.

Unterrichts- fach	Nummer	Bezeichnung des Lehrbuchs*)	Benützt in	
			Unter- und Mittel- Gymnasium	Ober- Gymnasium
I. Evang. Religion.	1.	Spruch- und Liederbuch wie oben.	I.—IV.	
	2.	Bacmeister, Bibl. Gesch.	I. II.	
	3.	Bibl. Lesebuch für evang. Schulen, amtll. Ausgabe, Stuttg. Privil. Württ. Bibelanst.	III.—V.	
	4.	Bibel.		VI.
	5.	Retolizka, Lehrbuch der Kirchengeschichte.		VII.
	6.	Griech. Neues Testam., Ausg. der württ. Bibelanst.		VIII.
II. Deutsch.	1.—5.	Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs, Band II.—VI.	I.—V.	
	6.	Regeln für die deutsche Rechtschreibung 1904.	I.—V.	VI.—IX.
	7.	Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgesch.		VII.—IX.
	8.	Uhland, Gedichte und Herzog Ernst. Schillers Tell.		VI.
	9.	Schiller, Maria Stuart oder ein anderes Drama.		VII.
	10.	Nibelungen und Gudrunlied (Mönichs Auswahl).		VII.
	11.	Walter v. d. Vogelweide (Sammlg. Götschen).		VII.
	12.	Klopstock, Oden.		VIII.
	13.	Lessing, Minna v. Barnhelm.		VIII.
	14.	" Emilia Galotti.		VIII.
	15.	Schillers Wallenstein.		VIII.
	16.	Goethe, Hermann und Dorothea.		
	17.	Lessing, Laokoon.		IX.
	18.	" Nathan		IX.
19.	Goethe, Iphigenie.		IX.	
20.	" Gedichte (Auswahl v. Franz).		IX.	
III. Lateinisch.		Herzogs lat. Übungsbücher. Herausgeg. von Prof. Dr. Bland.		
	1.	I. Teil, 6. Auflage.	I.	
	2.	II. Teil, 5. Auflage.	II.	
	3.	III. Teil, 5. Auflage.	III.	
	4.	IV. Teil, 4. Auflage.	IV.	
	5.	V. Teil, neueste Auflage.	V.	

*) Einzelne Lehrbücher der oberen Klassen, besonders im Französischen und Englischen, sind dem Wechsel unterworfen und werden je besonders bekannt gegeben.

Unterrichtsfach	Nummer	Bezeichnung des Lehrbuchs	Benützt in	
			Unter- und Mittel-Gymnasium	Ober-Gymnasium
IV. Griechisch.	6.	Ludwig, Latein. Stilübungen.		VIII. IX.
	7.	Landgraf, Lat. Schulgrammatik.	II.—V.	VI.—IX.
	8.	Latein.-deutsches und deutsch.-latein. Wörterbuch (Georges).	IV. V.	VI.—IX.
	9.	Thomond, Viri illustres.	III.	
	10.	Cäsar, Bellum Gallicum.	IV. V.	
	11.	Livius, 3. Decade, Auswahl von Jordan.	V.	VI.
	12.	Vergil, Textausgabe (Teubner).		VI.
	13.	Calluſt,		VII.
	14.	Peters, Anthologie aus den röm. Elegikern.		VII.
	15.	Cicero, Ausgew. Reden, Textausgabe (Teubner).		VII. VIII.
	16.	Tacitus, Textausgabe (Teubner).		VIII. IX.
	17.	Horaz,		VIII. IX.
	18.	Cicero, Briefe, Auswahl v. Ahly.		IX.
	19.	Bohrtrab, Antike Realien.		VII.—IX.
	1.	Kaegi, Griech. Schulgrammatik.		VII.—IX.
	1 a.	Kaegi, Kurzgefaßte griech. Schulgrammatik.	IV. V.	VI.
	2.	Griech. Wörter für die Kl. IV und V der württ. Gymn.	IV. V.	
	3.	Grunsky-Steinhauser griech. Übungsbuch I.	IV.	
	4.	" " " " II.	V.	
5.	Xenophon, Anabasis v. Vollbrecht (Textausgabe).	V.	VI.	
6.	Griechisch-deutsches Wörterbuch.		VI.—IX.	
7.	Homer, Odyssee Textausgabe (Teubner).		VI. VII.	
8.	" " " " Ilias,		VIII. IX.	
9.	Herodot, Auswahl von Kallenberg. Velh. & Klafg.		VII.	
10.	Platon, Apologie und Kriton, Textausgabe (Teubner).		VIII.	
11.	Phädon, Textausgabe (Teubner).		IX.	
12.	Demosthenes, Staatsreden.		VIII.	
13.	Thukydides, Auswahl von Müller.		IX.	
14.	Sophokles, Antigone oder Oedipus Tyrannos.		IX.	
V. Hebräisch (wahlfrei).	1.	Balger, Hebr. Grammatik für Gymnasien.		VI.
	2.	Übungsbuch zur hebr. Schulgramm.		VI.
	3.	Krähschmer, Hebr. Vokabularium.		VI.
	4.	Hebr. Bibel.		VII.
	5.	Hebr. Wörterbuch (Cassell, Fürst oder Gesenius).		VII.—VIII.
	6.	Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabularium.		VIII.
VI. Französisch.	1.	Französische Wörter.	III.—V.	VI. VII.
	2.	Ploetz-Kares, Elementarbuch A.	III.	
	3.	" " " " Franz. Sprachlehre.	IV. V.	VI. VII.
	4.	Ploetz, G., Franz. Übungsbuch A., Heft I.	IV. V.	
	5.	" " " " " A., Heft II.	V.	VI.
	6.	" " " " " B.		VI. VII.
	7.	Ehrhart-Planck, Syntax der französischen Sprache für Realgymnasien und Gymnasien.		VIII. IX.
	8.	Daudet, Lettres de mon Moulin, ausg. v. Hertel.		VI.
	9.	Le Sage, Histoire de Gil Blas, ausg. v. Zeller. (Velh. u. Klafing).		VII.
	10.	Molière, l'Avare, Ausg. v. Velhagen und Klafing, und Nouvelles choisies v. Cladel, erklärt v. A. Krepner.		VIII.
	11.	Racine, Iphigénie, und P. Loti, Pêcheur d'Islande. Velh. u. Klafing.		IX.
VII. Englisch. (wahlfrei).	1.	Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache.		VI.
	2.	Ali Baba and the forty thieves.		VII.
	3.	Lamb, Six Tales from Shakespeare.		VIII.
VIII. Geschichte.	1.	Stahl-Grunsky, Leitfaden.	II.—V.	
	2.	Rugger, Histor. Schulatlas.	II.—V.	VI.—IX.
	3.	Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I.		VI.
	4.	" " " " II.		VII.
	5.	" " " " III.		VIII. IX.

Unterrichtsfach	Nummer	Bezeichnung des Lehrbuchs	Benützt in	
			Unter- und Mittel-Gymnasium	Ober-Gymnasium
IX. Erdkunde.	1.	Streich, illustr. Geogr. v. Württ. (neueste Aufl.)	I.	
	2.	Daniel, Leitfaden (neueste Auflage).	II.-V.	
	3.	Diercke und Gäbler, Schulatlas.	II.-V.	VI. VII.
	4.	Pütz, Lehrbuch der vergl. Erdbeschreibung.		VI. VII.
X. Naturbeschreibung.	1.	Schmeil, Grundriß der Naturgeschichte, I. Heft Tier- und Menschenkunde, II. Heft Pflanzenkunde).	II. III.	
XI. Mathematik und Naturwissenschaften	1.	Böhlinger, Rechenschule III.	I.	
	2.	Stockmayer-Thomaz III. (neueste Auflage).	II.	
	3.	Stockmayer-Fetscher IV.	III.	
	4.	" " V.	IV.	
	5.	" " VI.	V.	
	6.	Spießer, Lehrbuch der eb. Geometrie, Ausgabe A.	IV. V.	VI.-IX.
	7.	Bardey, Aufgabenammlung.		VI.-IX.
	8.	Gauß, Logarithmentafel.		VIII. IX.
	9.	Zochmann, Elementarphysik.		VI.-VIII.
	10.	Brauns, Mineralogie (Sammlung Göschen).		VI.
XII. Singen.		Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch. Gesangbuch.	I.-III.	

Lehrplan des Königl. Karls-Gymnasiums seit 1906.

Fächer	Klasse									Zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	3	3	22
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Lateinisch	10	10	9	8	8	8	7	7	7	74
Griechisch	—	—	—	6	6	6	7	7	6	38
Französisch	—	—	4	3	3	2	2	3	2	19
Geschichte	—	3	3	3	3	2	2	2	2	25
Erdkunde	1					2	2	—	—	
Rechnen und Mathematik	4	4	3	3	3	4	4	4	4	33
Naturwissenschaften . .	2	2	2	—	—	2	2	2	2	14
Zeichnen	—	—	2	2	2	—	—	—	—	6
Schreiben	2	1	1	—	—	—	—	—	—	4
Singen	1	1	1	frei-	—	—	—	—	—	3
Zusammen	25	26	29	29	29	30	30	30	30	258

Dazu kommt noch als Pflichtfach: Turnen,
als freiwillige Fächer: Hebräisch, Englisch, Zeichnen, Stenographie.

Die Schlußfeier

findet am Freitag den 31. Juli, vormittags 10 Uhr, in der alten Turnhalle statt.

Die Feier wird eröffnet mit einem Gesang des Chorinstituts (Leitung von Musikdirektor Eichhorn). Nach einer Ansprache des Rektors werden Schüler der Klassen Vorklasse bis VIII Proben im Vortrag ablegen.

Die Abschiedsrede für die nach erstandener Prüfung von der Schule Abgehenden wird Hans Schöll (Kl. IX) halten. Ein Gesang des freiwilligen Schülerchors schließt den ersten Teil der Feier ab.

Hierauf folgt die Austeilung der Preise und Belobungen, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reisezeugnisse.

Die Feier endigt mit einem Gesang des Chorinstituts.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern vom 1. August bis 15. September.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch den 16. September mit einer Prüfung neu eintretender Schüler morgens 7 Uhr (in der Vorklasse und Kl. I und II um 8 Uhr); der Unterricht beginnt am Donnerstag den 17. September, morgens 8 Uhr. (Sammlung im Festsaal).

Heilbronn, den 20. Juli 1906.

Königl. Rektorat

Dr. Dürr.

Mitteilung an die Eltern.

Aus den Verhaltensregeln für die Schüler des Karls Gymnasiums.

- I. Diejenigen, welche der Anstalt einen Sohn oder Pflegebefohlenen übergeben, erkennen damit die Verbindlichkeit der in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen an und verpflichten sich, auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung mitzuwirken.
- II. Die in § 15 enthaltenen Bestimmungen über die Schulversäumnisse werden folgendermaßen erläutert:
 - 1) In Krankheitsfällen ist eine schriftliche Anzeige von Seiten des Vaters oder seines Stellvertreters im Lauf des ersten halben Tags der Abwesenheit an den Klassenlehrer mit Aufschrift der Klasse einzusenden.
 - 2) Urlaubsgesuche zu irgend welchem Zweck, auf Stunden oder auf ganze Tage, sind nicht an den Klassenlehrer, sondern **an das Rektorat** mit Angabe der Klasse des Schülers zu richten und sind rechtzeitig, d. h. mindestens so lang vor Antritt des gewünschten Urlaubs einzureichen, daß die Antwort des Rektorats noch erfolgen kann. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung könnte sonst für den betreffenden Schüler selbst nachteilig sein.

Selbstverständlich sind die Urlaubsgesuche auf dringende Fälle, Trauerfälle oder festliche Anlässe in der Familie und ähnliche, zu beschränken.

Aus Gründen der Ordnung in der Registratur muß gebeten werden, sich womöglich des Kanzeleiformats bei solchen Eingaben zu bedienen, und Visitenkarten und Billetformat zu vermeiden.
- III. Auch während der Vakanz bleiben für die Schüler die in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen in Kraft, wenn ihnen auch in einzelnen Fällen von den Eltern besondere Freiheiten gestattet werden können. Denn die Schule kann nicht zulassen, daß bei ihren Zöglingen während der Vakanz Gewohnheiten sich bilden, die dem Geist zuwiderlaufen, in dem dieselben während der Arbeitszeit von ihr erzogen werden.



findet am Freitag de
 Die Feier wird
 Nach einer Ansprache des
 Die Abschieds
 Schöll (Kl. IX) halter
 Hierauf folgt
 freiwilligen Militärdien
 Die Feier end
 Zur Teilnahm
 Erzieher unjerer Schül

Die Ferien de

Das neue E
 eintretender Schüler m
 beginnt am Donnerstä

Heilbronn,

Aus den

- I. Diejenigen, welche Verbindlichkeit der auch ihrerseits zur
- II. Die in § 15 enthaltenerklärung:
 1) In Krankheitvertreter im Schrift der Klasse
 2) Urlaubsgesuche den Klassenlehrer zu richten und einzureichen, die Bestimmung für Selbstverfestliche Anlässe Aus Gränzkanzleiform vermeiden.
 III. Auch während der Bestimmungen inheiten gestattet werden während der Vakanz während der Arbeit



der alten Turnhalle statt.
 (Leitung von Musikdirektor Eichhorn).
 bis VIII Proben im Vortrag ablegen.
 on der Schule Abgehenden wird Hans
 ors schließt den ersten Teil der Feier ab.
 gen, der Zeugnisse für den einjährig-

und Gemeindebehörden, die Eltern und
 ergebenst eingeladen.

6. September mit einer Prüfung neu
 I und II um 8 Uhr); der Unterricht
 (Sammlung im Festsaal).

Königl. Rektorat

Dr. Dürr.

Eltern.

des Karlsgymnasiums.

ahlen übergeben, erkennen damit die
 Bestimmungen an und verpflichten sich,
 itzuwirken.

versäumnisse werden folgendermaßen

n seiten des Vaters oder seines Stell-
 heit an den Klassenlehrer mit Auf-

oder auf ganze Tage, sind nicht an
 Angabe der Klasse des Schülers
 vor Antritt des gewünschten Urlaubs
 lgen kann. Die Nichtbeachtung dieser
 selbst nachteilig sein.

dringende Fälle, Trauerfälle oder
 Anken.

auf gebeten werden, sich womöglich des
 und Visitenkarten und Biletformat zu

in den Verhaltensregeln enthaltenen
 allen von den Eltern besondere Frei-
 cht zulassen, daß bei ihren Zöglingen
 heißt zuwiderlaufen, in dem dieselben